

Bauanleitung Hinterhof Nebengebäude

Artikelnummer 1003

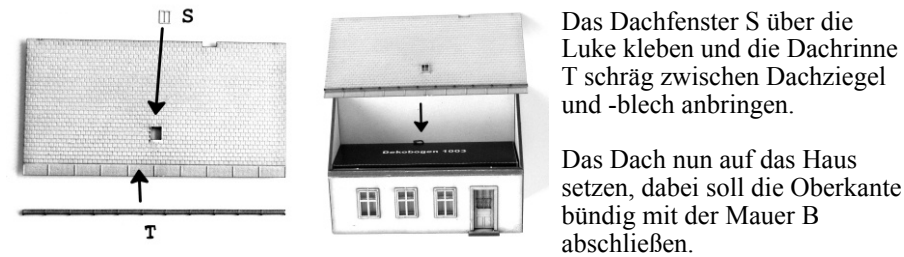


Hinweise zum Schneiden

Die einzelnen Teile werden am besten mit einer Nagelschere vom Set getrennt. Dabei werden die Stege durchgeschnitten. Die Reste des Steges lassen sich danach mit Federmesser oder Nagelschere sauber entfernen. Reißen oder Drehen führt unweigerlich zu einer Beschädigung der Einzelteile. Bei Kleinteilen empfiehlt es sich, diese zuvor am Set zu bemalen. Dadurch erhalten sie mehr Festigkeit und gehen nicht so schnell verloren.

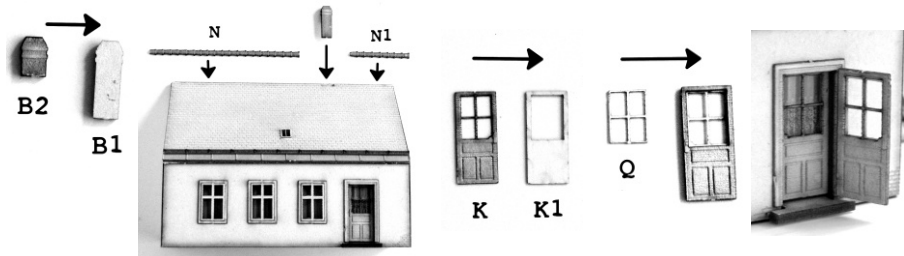
Hinweise zum Kleben

Karton kann praktisch mit allen herkömmlichen Klebern verbunden werden. Da es jedoch zum Teil sehr kleine Klebeflächen gibt, empfiehlt es sich Weißleim zu verwenden. Dieser lässt sich mit Wasser verdünnen und mit einem dünnen Pinsel selbst an den winzigsten Stellen sauber auftragen. Für ein optimales Resultat empfehlen wir unseren Spezialkleber mit Metallkanüle.



Das Dachfenster S über die Luke kleben und die Dachrinne T schräg zwischen Dachziegel und -blech anbringen.

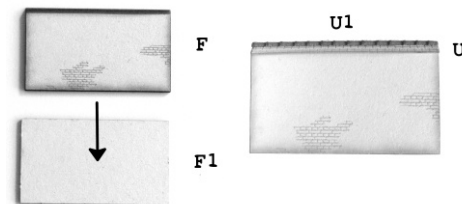
Das Dach nun auf das Haus setzen, dabei soll die Oberkante bündig mit der Mauer B abschließen.



Den Rauchfang mit den Hälften B1 und B2 zusammenfügen. Das Dach wird nun mit den Dachfirstteilen N und N1 und dem Rauchfang fertiggestellt.

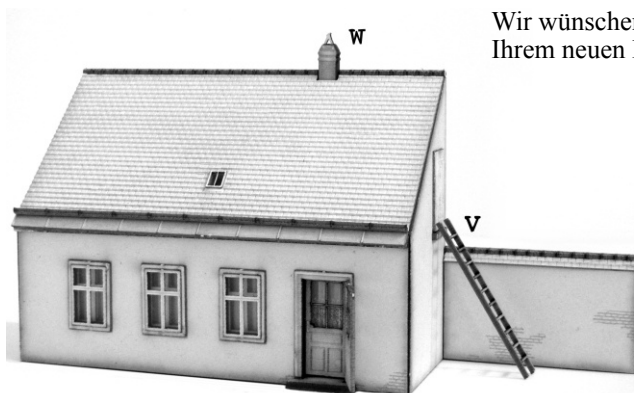
Die Außentürhälften K und K1 an der Rückseite zusammenkleben und das Fenster Q in die Vertiefung einbringen.

Die Mauer wird aus den Teilen F und F1 zusammengestellt und mit den Dachziegel U und dem Dachfirst U1 versehen.



Die Mauer kann nun links oder rechts vom Haus angebracht werden. Mit der Kaminabdeckung W und der Leiter V wird das Modell vervollständigt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Modell.



Kleben Sie nicht voreilig, vergewissern Sie sich zuvor, wie die Teile zusammengehören und -passen.

Hinweise zur Bemalung

Bemalen Sie Ihr Hinterhof Nebengebäude je nach Lust und Laune. Gestaltungsvorschläge und genaue Anleitungen finden Sie auf unserer Website artbeeren.com. Bei vielen Teilen ist es einfacher, diese noch am Set zu bemalen und nach dem Trennen noch etwas nachzukorrigieren. Andere Teile, wie etwa das Dach, werden besser zuerst zusammengebaut und dann bemalt. Bei den Fassaden kommt es darauf an, ob Sie diese einfarbig oder mehrfarbig gestalten wollen. Denken Sie immer daran, dass gleiche Färbung besser im zusammengebauten und unterschiedliche Färbung besser im getrennten Zustand erfolgt. So ist es generell ratsam die Fassade zu bemalen, bevor die Fenster angeklebt werden. Falls Tor- und Fenstergewänder eine andere Farbe haben sollen, ist es von Vorteil diese Teile vor dem Zusammenfügen zu bemalen.

Ob der Farbton oder die Farbkombination passt, kann auf der Rückseite größerer Teile getestet werden.

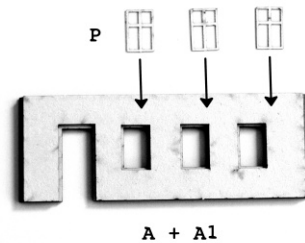
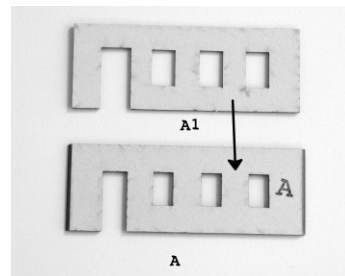
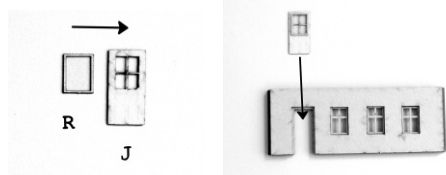
Zur optimalen Gestaltung empfehlen wir Acrylfarben.

Zusammenbau

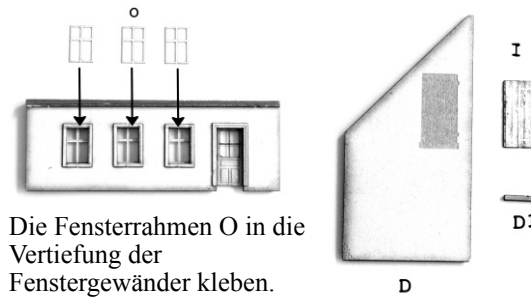
Die Fassade A wird mit der Verstärkung A1 zusammengeklebt und zwar so, dass die oberen und unteren Kanten bündig sind, und die seitlichen Kanten zur Gehrung abschließen. Da A1 als Positionierungshilfe dient, ist ein möglichst exaktes Anbringen von Vorteil.

Die Innenfenster P werden mit der Kartonseite nun hinten in die Aussparungen geklebt und exakt ausgerichtet.

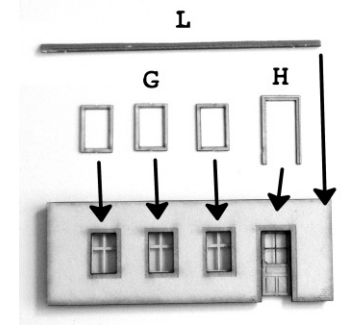
Auf die Rückseite der Innentür J wird der Fensterrahmen R mit der Folienseite nach unten geklebt, die Türe danach in die Aussparung der Fassade.



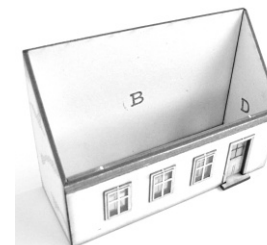
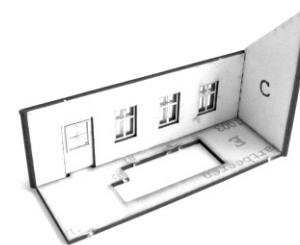
Die Fenstergewänder G und das Torgewand H werden an den entsprechenden Markierungen der Fassade angebracht. Das Dachgesims L wird mit der schrägen Kante bündig zur Oberkante der Fassade geklebt.



Die Fensterrahmen O in die Vertiefung der Fenstergewänder kleben.



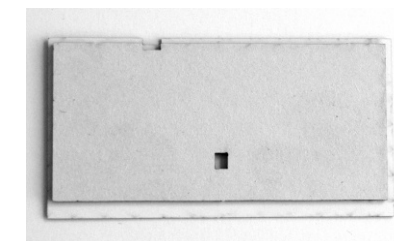
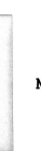
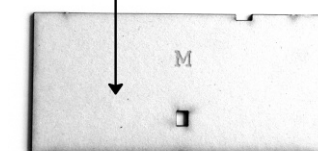
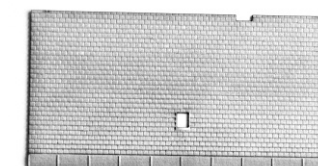
Die Seitenwand D mit der Dachbodentüre I und dem Sockel D1 komplettieren.



Die Fassade mit der Seitenwand C und der Grundfläche E zusammenfügen. Danach die Grundmauern mit B und D vervollständigen.



Aus dem Dekobogen die Gardinenmaske ausschneiden. Die gestrichelten Linien mit einem Skalpel oder Cuttermesser anritzen und nach hinten falzen. Den Kubus zusammenkleben und in das Gebäude schieben.



Das Dach aus M und M1 bilden, so dass die Fensterausschnitte exakt übereinander liegen und die Kanten parallel zueinander sind.